

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Erhard Friedrich Verlag  
in Verbindung mit Elke Steudter

### BEIRAT

Beate Augustyn  
Gerda Graf  
Dr. Bernadette Klapper  
Klaus Lang  
Thomas Montag  
Dr. Klaus Maria Perrar  
Detlef Rüsing  
Carsten Rumbke  
Prof. Dr. Martin W. Schnell  
Prof. Dr. Christoph Student  
Franz Wagner  
Barbara Wille-Lehmann

### REDAKTION UND VERLAG

Christine Holitzner-Bade (v. i. S. d. P.)  
Erhard Friedrich Verlag GmbH  
Im Brande 17, 30926 Seelze  
Tel.: 05 11/400 04-128  
Fax: 05 11/400 04-219  
E-Mail: redaktion@pflegen-palliativ.de  
www.pflegen-palliativ.de

### VERLAGSLEITUNG

Dr. Maren Ankermann,  
Dr. Friedrich Seydel

### ABOSERVICE

Tel.: 05 11/400 04-152  
Fax: 05 11/400 04-170

### LESERSERVICE

Tel.: 05 11/400 04-175  
Fax: 05 11/400 04-176

### ANZEIGENLEITUNG

Erhard Friedrich Verlag GmbH  
Bernd Schrader (v. i. S. d. P.)  
Im Brande 17, 30926 Seelze;  
Tel.: 05 11/40004-131  
Fax: 05 11/40004-975  
Preisliste Nr. 1 gültig ab 01.11.2008

### REALISATION

Dirk Jäger/Friedrich Medien-Gestaltung

### DRUCK

Wittmann & Wäsch GmbH + Co. KG  
Fränkische Str. 41, 30455 Hannover

### BEZUGSBEDINGUNGEN

**pflegen: palliativ** erscheint vierteljährlich. Das Jahresabonnement besteht aus 4 Heften und 4 Materialpaketen. Der Einzelbezugspreis im Abonnement beträgt in 2009 € 6,00 für ein Heft, € 10,00 für das Materialpaket. Das Jahresabonnement kostet € 64,- für 4 Hefte und 4 Materialpakete. Ausland auf Anfrage. Alle Preise zzgl. Versandkosten im Jahr im Voraus zahlbar. Nicht-Abonnenten zahlen € 9,- je Heft, € 16,- je Materialpaket zzgl. Versandkosten. Die Mindestbestelldauer des Abonnements beträgt ein Jahr. Eine Kündigung ist möglich bis 6 Wochen zum Ablauf des Berechnungszeitraumes. Bei Umzug bitte Nachricht an den Verlag mit alter und neuer Anschrift sowie der Kundennummer (siehe Rechnung).

© Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Auch unverlangt eingesandte Manuskripte werden sorgfältig geprüft. Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Mitglied der Fachgruppe Fachzeitschriften im VDZ, im DV und im Börsenverein des Deutschen Buchhandels.

### ISSN

Heft und Material 1867-9390

### BESTELL-NR.

Themenheft 410002  
Materialpaket 412002



9

## GRUNDLAGEN

DR. RAINER PRÖNNEKE

### 4 Das Für und Wider der Flüssigkeitsgabe am Lebensende

PROF. DR. MARTIN W. SCHNELL

### 9 Wenn der (Lebens-)Durst versiegt

## VORSCHAU

Die nächste Ausgabe von **pflegen: palliativ** erscheint im Juli 2009 zum Thema „**Kommunikation**“

- Alle in den Beiträgen genannten Namen von Betroffenen sind frei erfunden. Jegliche Ähnlichkeit oder Übereinstimmung mit tatsächlichen Personen wäre rein zufällig.
- Für Angaben von Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Entsprechende Angaben sind vom jeweiligen Anwender im Einzelfall zu überprüfen.

## PRAXIS

ELKE STEUDTER

### 13 Eiswürfel statt Infusion

SIMONE FRANZ

### 17 Ödeme – ein Begleitsymptom

CARSTEN RUMBKE

### 20 „Er muss doch wenigstens etwas trinken“

GABRIELE VEF-GEORG

### 24 Gegen Schwitzen ist ein Kraut gewachsen

PERDITA KLÜTZKE-NAUMANN

### 31 Obstipation frühzeitig erkennen und behandeln

MATERIAL

### 48 Flüssigkeit: Palliativpflegerische Maßnahmen und ethische Entscheidungshilfen



13



17

**WISSEN**

DR. RAYMUND POTHMANN  
SINJE VON APPEN

**28 Wenn sterbende Kinder nicht mehr trinken ...**

**35 Rasselatmung**  
■ Kurzgefasst

DANIEL WÜTHRICH

**36 Flüssigkeitsmanagement im Pflegeheim**  
■ Exemplarisches Lernen

**WORKSHOP**

THOMAS MONTAG

**39 Subkutane Infusion**

**MAGAZIN**

**44 Rezensionen**  
**46 Ambulante Kinderhospizarbeit**  
**47 Veranstaltungen**

**MATERIALPAKET ZUM HEFT**

**Flüssigkeit: Palliativpflegerische Maßnahmen und ethische Entscheidungshilfen**

- ▶ **4 Kitteltaschenkarten**
  - Ödemskala
  - Mundassessment
  - die 5 Ws
  - Subkutane Infusion

- ▶ **2 Folien und Beiheft**  
**Witten Will Pathway: Ein Leitfaden zur Evaluation des Patientenwillens**  
vom Institut für Ethik und Kommunikation im Gesundheitswesen (IEKG), Witten/Herdecke und Anleitung für die praktische Anwendung des Witten Will Pathway

- ▶ **Informationsbrief für Angehörige**  
zum Thema Flüssigkeitsgabe am Lebensende

